



ACTION SPORT KAMERAS & ZUBEHÖR

Im Zeitalter von Facebook, Instagram und Twitter gehören Kameras zu unseren ständigen Begleitern. Wie sonst hält man sein soziales Netzwerk über alle neuen Erlebnisse auf dem Laufenden? Im Action-Sport-Bereich wollen die Leute gestochen scharfe Aufnahmen aus der Ich-Perspektive sehen und dementsprechend sind spezielle Action-Sport-Kameras mitsamt entsprechendem Zubehör zu einer starken Produktkategorie herangewachsen.

Anna Langer berichtet über aktuelle Trends.

KAMERA TRENDS

„Harder better stronger faster“ ist nicht nur eine Hymne für Elektro-Musik-Fans, sondern das Motto zur Entwicklung elektronischer Geräte, die immer schneller immer bessere Aufnahmen liefern und immer robuster werden. Die neue GoPro Session ist kaum größer als das eingebaute Objektiv und liefert dennoch hochauflösende Aufnahmen. „Die Geräte werden zunehmend kleiner, während Qualität und Auflösung zunehmen“, sagt GoPro European Senior Media Relations Manager Isabel Pakowski. Kameras von Garmin speichern Informationen zu Standort und Geschwindigkeit per G-Matrix Technologie und der Gründer von Drift, Sab Jhooti, nennt als wichtigste Innovationen für 2015 „mobiles Live-Streaming, höhere Videoauflösung und Bildrate“ sowie „kleinere Geräte“. Gleichzeitig bemerkt TomTom „ein steigendes Bedürfnis der Leute, ihre Videoaufnahmen zu teilen.“ Dabei helfen bedienungsfreundliche Kamera-Benutzeroberflächen, LED-Fernbedienungen und LCD-Displays.

HIGH TECH

Mittlerweile ist HD-Qualität weitgehend Standard, sogar bei Einsteigermodellen. Hochwertige Kameras bieten in den meisten Fällen 4K-Aufnahmen, etwa die GoPro Hero4 Black mit bis zu 30 Bildern pro Sekunde (FPS). Bei 1080-Pixeln Auflösung filmen Kameras von Sony mit einer Bildrate bis zu 120 FPS, bei 720-Pixeln sogar bis zu 240 FPS. „Hierdurch kann der Benutzer sehr leicht in Ultra-Zeitlupe aufnehmen, was eindrucksvolle Bilder liefert“, sagt Alexandre Devulder, Product

Manager of Cameras Europe bei Sony.

Garmin bettet mithilfe der bereits erwähnten G-Matrix Technologie sogar GPS-Standortdaten in die Videoaufnahmen ein. Dabei helfen ein eingebauter Bewegungssensor (G-Sensor), ein barometrischer Höhensensor sowie GPS-Receiver zum Aufzeichnen von Daten zu Geschwindigkeit und Höhe sowie Schwerkraft und vielem mehr. Über die ANT+ Schnittstelle ist Aufzeichnung von Puls, Pedalumdrehungen etc. möglich. „All diese Daten lassen sich im Video über verschiedene Widgets anzeigen“, sagt Markus Müller, CRAFT – GARMIN Kundendienst. Aber selbst die beste Videoqualität sorgt nicht für sehenswerte Aufnahmen, wenn das Bild pausenlos ruckelt. Daher rückt Bildstabilisierung zunehmend ins Zentrum des Interesses, wobei Zubehör (siehe weiter unten) sowie eingebaute Technologien große Hilfe leisten können. Hierzu sagt Alexandre von Sony: „Unsere Fortschritte in der Steadyshot-Technologie sind unheimlich wichtig für Benutzer im Sportbereich, die oft bei hohen Geschwindigkeiten filmen, in denen eine verwackelte Kamera selbst die besten Aufnahmen komplett ruinieren können.“ Auf wichtige Kriterien angesprochen meint Alexandre: „Benutzer im Sportbereich verlangen von den Herstellern vor allem Bildqualität und Benutzerfreundlichkeit. Bei der Veröffentlichung neuer Modelle liegt unser spezielles Augenmerk auf Bildstabilisierungstechnologien, mit denen wir den Benutzern zu Endergebnissen verhelfen, die sie voller Stolz mit anderen teilen möchten.“

„Harder better stronger faster“ ist nicht nur eine Hymne für Elektro-Musik-Fans, sondern das Motto zur Entwicklung elektronischer Geräte, die immer schneller immer bessere Aufnahmen liefern und immer robuster werden.“

DISPLAYS & FERNBEDIENUNGEN

Beim Aufnehmen sehenswerter Filme spielen Kameradisplays und Fernbedienungen ebenfalls eine bedeutende Rolle. Mit übersichtlichen Displays lassen sich Kameras leichter an die Umgebungsbedingungen anpassen. „Die TomTom Bandit Action Camera bietet ein sehr energiesparendes Display für längere Batteriedauer und ermöglicht den Benutzern sehr leichte Optimierung der Kameraeinstellungen.“ Sofern ein Display die Möglichkeit zum Anschauen von Videoaufnahmen bietet, wie etwa das Drift Ghost-S Colour LCD Display, können die Benutzer ihre Bildkomposition im Vorfeld testen. Aber selbst ohne eingebaute Preview-Displays können Nutzer eine Vorschau erstellen, etwa über mit der Kamera verbundene Software auf Smartphones wie die Garmin VIRB App oder die GoPro Mobile App. Gleichzeitig eignen sich diese Apps auch als Fernbedienungen, welche von den Herstellern heutzutage meistens nur noch bei Premium-Modellen als eigene Hardware beigelegt werden. Als besonderen Bonus bietet die neu auf den Markt gekommene Marke Rayen sogar „Videoschnitt-Software von Weltklasse als kostenlosen Bonus beim Kauf einer Rayen-Kamera.“ Die Software wird ab der Veröffentlichung der neuen Gold Edition Kamera erhältlich sein, sagt Donovan.

BENUTZERERFREUNDLICHKEIT

Durch leistungsstarke Displays und Fernbedienungen haben die Nutzer deutlich mehr Kontrolle über ihre Aufnahmen und riskieren kein böses Erwachen beim Anschauen zuhause auf dem Bildschirm. TomTom bietet seinen Nutzern „die leichteste Art zum Schneiden und Teilen von Video-Highlights.“ Auf Details angesprochen meinte TomTom: „Vor ein paar Jahren waren Action-Sport-Kameras noch vorwiegend für professionelle Sportler, aber jetzt erschließt sich der Markt einem komplett neuen Publikum. Und genau hier können wir einen Unterschied bieten: alle Leute, die nicht unzählige Stunden beim Schneiden verbringen wollen, können ihre Aufnahmen ganz einfach innerhalb weniger Minuten mit anderen teilen.“ Weiterhin rechnet Drift mit „einer generellen Abkehr von Standardaufnahmen aus der Ich-Perspektive“, unterstützt durch Drohnen, Stative und Aufhängeringe. So wird Zubehör zunehmend wichtiger. Rayen bietet die neue Gold Edition Kamera mit „wasserdichter Fernbedienung, 360-Grad-Halterung mit Schnellverschluss und 1,5-Zoll LCD-Display sowie hochwertigem Zubehör im Wert von über \$50,-“

ZUBEHÖR

Während immer mehr Action-Sport-Freunde sich mit entsprechenden Kameras ausrüsten, wächst auch die Auswahl an Zubehör. Letztendlich sorgt selbst die fortschrittlichste Kamera nicht immer automatisch für die tolle Aufnahmen, vor allem wenn Blickwinkel und Perspektive nicht stimmen. Daher hilft Zubehör wie die SP Smart Mount Halterung dabei, die Kamera an so ziemlich allem anzubringen. Bei Aufnahmen im Wasser hilft das neue Floating Section System, das dem Namen getreu auf dem Wasser schwimmt. „Beides sind einmalige Modul-Systeme, die sich voll an die Ansprüche der Nutzer anpassen lassen. Wir werden beide Produktkategorien die nächsten Monate über ausbauen“, erklärt Rob Mathera, Marketing & Communication von SP. Ebenfalls interessante Aufnahmen liefert die neue Jivo GoGear Neopren-Schulterhalterung mit Klettverschluss sowie die Handgelenkhalterung mit 360-Grad-Scharnier, die neue Garmin Fahrradhalterung für Kameras und GPS sowie der für 2016 angekündigte Quadcopter von GoPro. Der TomTom 360 Pitch Mount „befestigt die Kameralinse sehr nah an der Oberfläche und reduziert

dadurch störende Vibrationen.“ Weiterhin sagt Keith Bannon, Business Development bei Jivo: „Der Zubehörmarkt tendiert zu Geräten, die multifunktionell einsetzbar sind. Weiterhin sorgen wir für den bestmöglichen Benutzerkomfort.“ Hierbei helfen Produkte wie das im August veröffentlichte GoGear Cuff, „das nicht nur eine Handgelenkschlaufe bietet, sondern auch ein 360-Grad drehbares Scharnier.“

Als Pionier für Action-Kamera-Zubehör ist Xsories der meistverkaufte Hersteller in Frankreich, sagt Global Marketing Manager Ryan Roberts. Für wackelfreie Aufnahmen sorgt die Marke mit X-Steady Electro 1 Axis, einer stabilisierenden Halterung, die auch mit Smartphones funktioniert. „Unser HorizonDrive garantiert, dass der Horizont immer genau positioniert bleibt und erlaubt es dem Nutzer, dynamisch Objekten zu folgen und scharf aufzuzeichnen, ohne sich mit der Ausrichtung der Kamera abmühen zu müssen. Besonders optimal ist die Tatsache, dass die Halterung ohne externe Kabel auskommt und extrem leicht unter realen Bedingungen eingestellt und eingesetzt werden kann. Hierfür haben wir mit langen Tests Sorge getragen.“

„Die Kameras der Zukunft sind wasserdicht ohne zusätzliche Schutzgehäuse, die Tonqualität wird besser und Live-Übertragungen werden zum Standard.“
Donovan Marais, Managing Director, Rayen.

Während die Kameras von Smartphones von Jahr zu Jahr immer besser werden, kommen viele auch als Action-Sport-Kameras zum Einsatz. Daher arbeitet SP auch an der „Integration von Mobiltelefonen in unser Produktsortiment“, erklärt Rob. „Wir glauben, dass Modulsysteme wie unsere die Zukunft darstellen.“ Die neu auf dem Markt erhältliche Zubehörmarke BlackEye bedient diesen Bereich mit dem Twister+, „einem Super-Fischauge-Objektiv zum Festschrauben, speziell entwickelt für eindrucksvolle Aufnahmen von Skateboarding, Snowboarding und vielem mehr“, sagt Marketing Manager Joni Granath.

FAZIT

Angesichts der zahlreichen High-Tech-Geräte, die dem Verbraucher heutzutage zur Verfügung stehen, hat die Zukunft bereits begonnen. Guter Beweis ist auch die GoPro Hero4 Session Kamera: „Sie bietet ein langlebiges, wasserdichtes Gehäuse, das ohne separates Schutzgehäuse ankommt. Durch einfache Bedienung über nur einen Knopf werden einfühlsame Video- und Fotoaufnahmen so leicht wie nie zuvor“, sagt Isabel und untermauert Donovan von Rayens Vorstellung: „Die Kameras der Zukunft sind wasserdicht ohne zusätzliche Schutzgehäuse, die Tonqualität wird besser und Live-Übertragungen werden zum Standard.“

HIGHLIGHTS

Klein und leicht
Hohe Auflösung
Leichtes Schneiden
Stabile Aufnahmen